



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Egon-Anheuser-Haus  
55457 Gensingen

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mueef.rlp.de  
<http://www.mueef.rlp.de>

25.11.2016

Ökologischer Jagdverband (ÖJV) Rheinland-Pfalz e.V.  
Forsthaus Oberbirkholz  
57587 Birken-Honigessen

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon/Fax
104-86 301/2016-1#22 Referat 432		Herr Dr. Sven Gierse <a href="mailto:lebensmittelueberwachung@mueef.rlp.de">lebensmittelueberwachung@mueef.rlp.de</a>	06131 16-4423 06131 16-174423

## Trichinenuntersuchung; Zwerchfellpfeiler

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vereinzelt Nachweise des Duncker'schen Muskelegels in erlegtem Schwarzwild in Rheinland-Pfalz machen es im Sinne des Verbraucherschutzes, aber auch im Interesse der Jägerschaft, erforderlich, ein möglichst umfassendes Bild der Befallssituation zu erhalten. Hierfür werden derzeit landesweit zahlreiche Monitoringproben erlegter Wildschweine mittels des sog. „Auswanderverfahrens“ gezielt auf einen Befall mit dem Duncker'schen Muskelegel untersucht. Daneben sind die zuständigen Behörden angewiesen, bei der routinemäßig durchgeführten Trichinenuntersuchung immer auch Proben des Zwerchfellpfeilers (und nicht nur der Unterarmmuskulatur) zu untersuchen. Hintergrund sind Studien, wonach der Duncker'sche Muskelegel in der Zwerchfell-Muskulatur sehr häufig und in hoher Stückzahl, in der Unterarmmuskulatur dagegen nur sehr selten nachgewiesen werden kann. Mit dieser Maßnahme wollen wir die Wahrscheinlichkeit erhöhen, auch im Rahmen der routinemäßig durchgeführten Trichinenuntersuchung den Befall mit dem Duncker'schen Muskelegel nachzuweisen.

1/2

### Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☺ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Wie uns berichtet wurde, werden Wildkörper von erlegtem Schwarzwild mehr als nur in Einzelfällen zur amtlichen Untersuchung vorgestellt, ohne noch Reste der Zwerchfellpfeiler zu enthalten.

Daher richte ich die dringende Bitte an Sie, auf Ihre Mitglieder hinzuwirken, beim Aufbrechen von Schwarzwild untersuchungsfähige Reste der Zwerchfellpfeiler im Wildkörper zu belassen. Auch der Betrieb Landesforsten wurde um entsprechende Vorgehensweise gebeten.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Dr. Sven Gierse